

Nr. 28  
Juli/ August  
2016

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt  
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas



Mit Gottesdienstordnung

## Gottesdienst-Regelung für die Sommerzeit in Liebfrauen und St. Josef

Während der Urlaubsmonate Juli und August wird die Zahl der Hl. Messen in Liebfrauen und St. Josef reduziert.

In **Liebfrauen** entfällt in diesen beiden Monaten die Donnerstags-Messe um 9:00 Uhr. Die Hl. Messen montags, mittwochs, freitags und samstags, jeweils 9:00 Uhr, bleiben unverändert.

In **St. Josef** wird es in den Sommerferien an Sonntagen eine Messe weniger geben. In der Zeit vom 17. Juli bis einschließlich 28. August 2016 entfällt die Sonntags-Messe um 11:15 Uhr. Statt dessen wird die Messe um 10:00 Uhr als Hochamt gefeiert.

Die übrigen Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**60 Jahre**

### Man soll Feste feiern, wie sie fallen

So Gott will, werde ich am 3. August 2016 mein 60. Lebensjahr vollenden - Grund genug zur Dankbarkeit, aber auch Anlass zum Feiern. Wer mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen! Ab 15:30 Uhr steht eine Kaffee- und Kuchen-Tafel im Pfarrsaal St. Josef für alle bereit, und um 18:30 Uhr werde ich die Hl. Messe in der St. Josefs-Kirche als Dankgottesdienst feiern. Geschenke sind keine vorgesehen, aber im Gottesdienst werde ich eine Gabe erbitten, die für das Entwicklungshilfeprojekt „Criança Viva“ bestimmt ist - ein Projekt, das die in Armut lebenden Kaingang-Indianern in Irai im Süden Brasiliens (Rio Grande do Sul) - unterstützt.

In gespannter Erwartung  
grüßt von Herzen

Ihr Pfarrer Stephan Wolff

### Impressum

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit  
Redaktion: Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Florian Dienhart, Monika Kilian, Corinna Lachmann, Hans Römer, Pfr. Stephan Wolff, Dr. Stefan Zakrzewski (V.i.S.d.P.), Hanns Zündorf  
Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, [www.steinfeld-vk.de](http://www.steinfeld-vk.de)  
Layout: Dr. Stefan Zakrzewski  
Umschlagfoto: Pfarrbriefservice  
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz  
Kontakt: [pfarbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de](mailto:pfarbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de), [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de)  
Bankverbindung IBAN: DE08 5705 0120 0000 3363 39, Stichwort: Pfarrbrief

**Der Pfarrbrief für die Monate September und Oktober 2016 erscheint am 26. August 2016.**

**Redaktionsschluss ist der 10. August 2016, Abgabe der Mess-Intentionen für diese Ausgabe bis 4. August.**

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Koblenz, Juli 2016



Foto: Rüdiger Brenning

Das Pastoralteam (von links): Pfr. Günther Reinert, Monika Kilian, Walter Krechel, Pfr. Stephan Wolff, Pastoralpraktikant Florian Dienhart, Diakon Horst Dany, Diakon Lothar Malm, Maria Kuhl

## Botschaften des Sommers

In der Woche vor meinem dreiwöchigen Urlaub in der alten Heimat in Nordostbrasilien habe ich die Wirkung von Hosentaschenzetteln entdeckt.

Wir waren mit 20 Personen bei einer Pfingstwanderung rund um Vallendar und hatten das Thema: Der Weg ist das Ziel. Jeden Morgen durfte jeder in einen Korb greifen und sich eine Botschaft für den Tag nehmen, die ihn dann über den Tag oder darüber hinaus begleitete. Meine drei Botschaften passten prima zu meinem nahenden Urlaub... Alles beginnt mit der Sehnsucht... Du führst mich hinaus ins Weite... Immer ist im Herzen Platz für mehr...

Bei jedem Schritt der Pfingstwanderung und in meinem Urlaub spürte ich etwas von diesen Botschaften: meine Sehnsucht nach der Weite des Meeres, nach dem Land, das acht Jahre lang meine Heimat war, nach dem Wiedersehen mit Freunden nach langer Zeit, nach der ungezwungeneren, einfachen Lebensweise im Gastland, nach Begleitung auf schwierigen Wegen über Berg und Tal, nach Abstand vom Alltag und Eingebundensein in den Rhythmus von Terminen, nach dem stillen Genießen der Natur anstelle von Handybotschaften oder Fernsehen... ja, ich spürte, dass im Herzen immer Platz ist für mehr.

Immer nehmen wir uns selbst mit auf den Weg mit all unseren Erfahrungen, Erinnerungen und Sehnsüchten. Es tut gut zu erleben,

dass sich so vieles irgendwie ganz von alleine regelt, wenn man guten Mutes ist. Ich habe mich in den drei Wochen gut erholt, und der hauptsächliche Erholungsfaktor war nicht der räumliche Abstand von 10.000 km zu meinem Arbeitsplatz oder meinem jetzigen Zuhause, sondern die Einstellung, mit der ich aufgebrochen bin.

Ich bin zurückgekehrt mit Sehnsucht und Freude im Herzen und reich erfüllt von den vielen Begegnungen, Erlebnissen und Erfahrungen, die auch in meinem Alltag noch nachwirken werden. Die reichste Erfahrung war sicher der Weg am einsamen Strand entlang: den Wind in den Ohren, die Füße im Sand, die Sonne auf der Haut spürend und in Gedanken versunken in das ewige Kommen und Gehen des Meeres, dieses nie endende Naturereignis von Ebbe und Flut, das ein so tolles Sinnbild für unser aller Leben ist.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Urlaubstage, ob in der Ferne oder in der näheren Umgebung, ob am Meer oder in den Bergen. Und allen Besuchern unserer Stadt wünsche ich, dass sie sich gut aufgenommen und begleitet wissen und eine gastfreundliche Umgebung antreffen.

*Maria Kuhl*

Maria Kuhl, Gemeindereferentin

## „heraus gerufen. Schritte in die Zukunft wagen“

### Die Synode ist beendet. Wie geht es weiter? Ein Gespräch mit drei Synodalen

*Nach fast zweieinhalbjährigen Beratungen verabschiedete die Trierer Bistumssynode am 30. April 2016 ihr Schlussdokument. Es beinhaltet ein umfangreiches Reformpaket, das den weiteren Weg der Trierer Kirche in den nächsten Jahren bestimmen wird. Unter den 231 Synodalen kamen 20 aus dem Dekanat Koblenz. Unsere Redaktion unterhielt sich mit drei Delegierten, die von Anfang an bei den Arbeiten der Synode mit dabei waren: Verena Hammes, Ehrenamtliche, Delegierte des Dekanats Koblenz, Pater Martin Königstein von den Arnsteiner Patres, Koblenz, und Florian Dienhart, derzeit Pastoralpraktikant in der Pfarreiengemeinschaft „Dreifaltigkeit“ und angehender Priester.*

*Sie waren zweieinhalb Jahre Mitglieder der Synode gewesen. Wie sieht Ihre Bilanz aus? Hat die Synode Ihre Erwartungen erfüllt?*

**P. Martin:** Allein die Tatsache, dass wir auf der Synode einer Kirche begegneten, die miteinander redet, war für mich schon ausschlaggebend. Damit kamen wir dem Prinzip der Kirche des ersten Jahrtausends sehr nahe: „Was alle angeht, soll mit allen besprochen werden“. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Synode dieser alten Grundregel wieder näher gekommen sind. Wir dürfen aber dabei nicht vergessen, dass eine Synode nicht alles leisten kann.

**Hammes:** Da ich im ersten Schritt keine Erwartungen hatte, konnten diese auch nicht erfüllt werden. Gleichwohl: Es war schon ein mutiger Schritt von Bischof Ackermann, diese Synode ins Leben zu rufen. Wir dürfen nicht vergessen, dass er als Rahmen nicht einen Gesprächskreis oder ein Forum, sondern eine kirchenrechtlich verbindliche Form gewählt hat, die in ihren Auswirkungen auch entsprechende kirchenrechtliche Kon-

sequenzen hat. Das ist wirklich mutig und deutschlandweit einmalig.

**Dienhart:** Mich hat beeindruckt, dass es überhaupt eine Synode gegeben hat, auch wenn sicherlich nicht alle Erwartungen erfüllt werden konnten, weil wir ja in der katholischen Kirche - im Gegensatz zu den evangelischen Mitchristen - relativ wenig Erfahrungen mit derartigen Versammlungen haben. Ich werte die Synode von daher als ein gutes ökumenisches Zeichen und als Zeichen dafür, dass wir miteinander und über Inhalte und Vollzüge des Glaubens reden können und müssen – und zwar auf Augenhöhe.

*Die Synode schlägt vor, die Zahl der Pfarreien massiv zu reduzieren. 900 Pfarreien des Bistums werden auf 60 schrumpfen müssen. Was heißt das für ein Bistum, das zu einem großen Teil durch ländliche Strukturen geprägt ist, in dem kirchliche Traditionen auch dem Gemeinwesen über Jahrhunderte den Stempel aufgedrückt haben?*

**Dienhart:** Das wird sicherlich eine der größten Herausforderungen sein auf dem Weg der Beschluss-Umsetzung, weil Inhalte, deren Vermittlung ja eigentlich wichtiger ist als die Struktur, immer solchen Strukturen anhängen. In den drei großen Städten unseres Bistums - Saarbrücken, Trier und Koblenz - wird die Umstrukturierung deutlich anders verlaufen müssen als auf dem Land, alleine aufgrund der unterschiedlichen Lebensbedingungen. Die Pfarreien der Zukunft werden neue Formen von Vergemeinschaftungen ermöglichen. Das bedeutet zum einen eine Nähe in der Form, dass sich kirchliches Leben dort findet, wo Menschen freiwillig zusammenfinden, und zum anderen eine Weite in der Form, dass sich Schwerpunkte an unterschiedlichen Orten bilden können.

Das wird natürlich einen Abschied von einigen lieb gewonnenen Traditionen mit sich bringen.

**P. Martin:** Sowohl in den Synode-Diskussionen als auch im Schlussdokument wurde eins besonders deutlich: Es kristallisiert sich ein anderes Verständnis von Kirche heraus. Wir haben die Kirche oft zu sehr vom Amt her gesehen und als Hierarchie verstanden. Der Satz von Bischof Ackermann: „Es ist Zeit, von der Volkskirche hin zu wechseln zur Kirche des Volkes Gottes“, bedeutet ja nichts anderes als unsere gemeinsame Berufung zur Nachfolge Jesu in den Blick zu nehmen und den gemeinsamen Auftrag, die Sendung Jesu fortzuführen. Alle Glieder der Kirchen haben ihren Platz und ihre (Mit-)



Foto: Stefan Zakrzewski

*Sie waren zweieinhalb Jahre als Synodale in Trier engagiert (v. l.): Pater Martin Königstein, Verena Hammes und Florian Dienhart*

Verantwortung in der Kirche, alle je nach ihren Charismen und Fähigkeiten.

**Hammes:** Ich finde es wirklich schade, dass dieses Thema in der medialen Berichterstattung eine der Hauptrollen gespielt hat. Dadurch wurde der fatale Eindruck erweckt, die Reduzierung der Pfarreienzahl stand von vorneherein fest. Das Gegenteil ist der Fall. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie sich Kirche verändern muss, weil sich die Gesellschaft in einem Veränderungsprozess befindet. Dass wir zu dem Schluss gekommen sind, hier auch die kirchlichen Strukturen verändern zu müssen, stand also am Ende eines langen Diskussionsprozesses.

*Wo sehen Sie also den Weg?*

**P. Martin:** Unter den vier auf der Synode diskutierten und vorgeschlagenen Perspektivwechseln scheint mir der Perspektivwechsel „Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen“ durchaus geeignet zu sein, um hier Änderungen herbeiführen zu können. Es wird nämlich vorgeschlagen, nicht mehr von dem „Was-ist-zu-erledigen-Prinzip“ auszugehen, sondern zu schauen, was die Gemeindeglieder aufgrund ihrer eigenen Charismen, Talente und Fähigkeiten zum Aufbau der Gemeinde und zur Erfüllung ihres Auftrags beitragen können. Das Entdecken oder Erkennen der Charismen wird eine wichtige Aufgabe der Gemeinden sein, hier ist auch die Gemeindeleitung besonders gefragt.

*Man hört auch Äußerungen, dass der Perspektivwechsel „Vom Einzelnen her denken“ die tradierte christliche Botschaft relativiert*

*und die Geltung der christlichen Lehre aufweicht. Stimmt das?*

**P. Martin:** Wenn wir auf Jesus schauen und sehen, wie er sich ganz aufmerksam dem jeweils einzelnen Menschen zugewandt hat, ihm zugehört und zu ihm gesprochen hat (z.B. die samaritanische Frau am Jakobsbrunnen, Zachäus und viele andere), wie er jeden Menschen ganz persönlich ernst genommen hat, dann müsste man eher sagen, dass der Perspektivwechsel „Vom Einzelnen her denken“ ein Zurück zum Ursprung, ein sich Besinnen auf die Praxis Jesu bedeutet. Gemeinschaft ist die Atmosphäre, in der jeder einzelne Mensch sich entwickeln und entfalten kann. Wir kennen das Bild des Hl. Paulus, der die Kirche mit dem Leib vergleicht und jedes einzelne Glied würdigt und achtet (1 Kor 12, 1 folgende).

**Dienhart:** „Vom Einzelnen her zu denken“ ist ja keineswegs eine neue Botschaft, sondern es ist die Botschaft Jesu. Und auch in der kirchlichen Praxis ist das nicht neu: Ich denke an die zahlreichen individuellen Beratungsstellen, die es gibt. Aber es ist oftmals doch so, dass wir immer noch größtenteils davon ausgehen, dass gute kirchliche Traditionen von allen Getauften als verbindlich akzeptiert und gelebt werden und daran z. B. unsere Vorbereitung auf die Sakramente ausrichten. Natürlich steht das in der Spannung zu der wichtigen Frage, wie angesichts eines solchen Perspektivwechsels die Menschen als Volk Gottes gesammelt und als Kirche in die Welt gesendet werden.

**Hammes:** Der Perspektivwechsel „Vom Einzelnen her zu denken“ ist ja aus der Er-



kenntnis entstanden, dass wir mehr auf die Lebensbedingungen, die Lebensbezüge, das soziale Umfeld der Gläubigen schauen und die Angebote auch gewissermaßen danach ausrichten sollten. Und noch etwas: Die Perspektivwechsel haben immer zwei Pole, zwei Brennpunkte. So heißt „Vom Einzelnen her zu denken“ keinesfalls, das Individuum in den Vordergrund zu stellen und die Gemeinschaft aus dem Blick zu verlieren, denn Gemeinschaft besteht ja aus Einzelnen. Dieses Spannungsverhältnis auszu-tarieren, in der Balance zu halten, wird eine der großen Herausforderungen unserer Zukunft bleiben.

*Das Synoden-Schlussdokument hält fest, dass die Leitung der Pfarrei einem Team anvertraut werden soll, das aus dem Pfarrer und mindestens zwei weiteren Hauptamtlichen bestehen soll. Werden die Priester in den neuen Pfarreien an Einfluss verlieren?*

**P. Martin:** Für das Neue Testament bedeuten die verschiedenen Charismen unterschiedliche Möglichkeiten zu dienen. Es geht nicht um mehr oder weniger Einfluss, es geht um den Aufbau der Gemeinde, um die Fortsetzung der Mission, die Jesus seiner Kirche übertragen hat, dazu hat er sie zusammengerufen. Das traditionelle Priesterbild scheint mir zu sehr eine Kopie des monarchischen Leitungsmodells (einer macht's), das in der Gesellschaft lange nützlich war, aber auch schon lange überholt ist. Jesus hat seine Jüngerinnen und Jünger nicht je einzeln, sondern zu je zwei ausgesandt. Ich bin nicht Eigentümer der Botschaft, sondern wir, die Kirche, sind Träger einer Sendung. Und das ist viel besser

möglich mit andern, also in Gemeinschaft. Es wird uns Priestern und der Kirche gut tun, wenn wir uns mehr als Teil der Gemeinde und gegebenenfalls als Teil eines (Leitungs)-Teams erfahren.

**Hammes:** Ich sehe hier auch einen Zusammenhang mit der Frage der Gottesdienste, mit ihren Arten und Formen. Natürlich bleibt die Eucharistie unbestrittener Höhepunkt unseres christlichen Lebens. Das betont das Synode-Schlussdokument ausdrücklich. Nicht als Ersatz, wohl aber als Ergänzung und Erweiterung sind in der sich verändernden Zeit aber auch neue, nicht-eucharistische Gottesdienstformen zu entwickeln, die von Laien verantwortlich gestaltet werden. Wichtig scheint mir aber auch, dass man diesen Gottesdiensten eine Vielfalt in Form verleiht. Ich finde nämlich die Formen unserer derzeitigen Wortgottesdienste nicht immer ansprechend, dies gilt besonders für die jüngere Generation.

**Dienhart:** Wir dürfen auch nicht vergessen, dass der Pfarrer und auch andere Haupt- und Ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen müssen, die zum einen „artfremd“ sind, zum anderen sie immer wieder an die Grenze der Belastbarkeit führen, also nicht unbedingt dem entsprechen, was sie gerne machen bzw. für was sie ausgebildet wurden. Hier kann es eine große Entlastung darstellen, wenn man nicht in allen Belangen „Fachmann“ sein muss, sondern unterschiedliche Professionen in einem Team vertreten hat.

*Was wird von den Beratungen der Synode vor Ort in den Pfarreien ankommen? Erwartet man nicht zu viel von den Laien?*

**P. Martin:** Schon die Überschrift des Schlussdokuments „Heraus gerufen. Schritte in die Zukunft wagen“ macht deutlich, dass es sich hier nicht nur um bloße Strukturveränderungen handelt, sondern dass im Mittelpunkt ein neues Miteinander in unserer Kirche steht. Es wird also nicht um die Erhaltung von Dingen und Formen gehen, sondern darum, dem Auftrag des Evangeliums treu zu bleiben und die Sendung Jesu in die heutige Sprache und Kultur zu übersetzen. Ich bin überzeugt, dass dieser Auftrag in den Gemeinden ankommen wird und dass die Laien davor keine Angst haben werden.

**Hammes:** Es geht auch darum, deutlich zu sagen: „Ihr, die Laien, ihr, die Gemeindemitglieder, ihr seid getauft und somit seid ihr das Volk Gottes.“ Und damit verbunden ist ein Auftrag, aber auch eine große Chance, dem Kirchen- und Gemeindeleben neue Impulse zu geben.

*Wie wird sich unsere Stadt Koblenz im Prozess der Synode-Umsetzung positionieren?*

**Dienhart:** Ich glaube, dass es heute noch zu früh ist, schon Konkretes zu erwarten. Zur Umsetzung des Schlussdokuments wird zunächst bis Oktober dieses Jahres ein erster Zeit- und Fahrplan erstellt. Laut Bischof Ackermann könnten die ersten Umsetzungsschritte Anfang 2017 beginnen. Der Umsetzungsplan ist auf fünf Jahre angesetzt; er wird von versierten Kommunikations- und Medienspezialisten begleitet.

**Hammes:** Bischof Ackermann hat beim Synode-Abschluss den Synodalen sinngemäß gesagt: Ihr habt zweieinhalb Jahre hart gearbeitet, jetzt seid ihr frei. Jetzt bin ich dran. Ich verstehe das so, dass der Bischof den Umsetzungsprozess nun gemeinsam mit den im Bistum auf den jeweiligen Ebenen Verantwortlichen zu seiner Sache macht.

*Ich danke Ihnen für das Gespräch.*

*Die Fragen stellte Stefan Zakrzewski*

### **Die Trierer Bistumssynode auf einen Blick**

Es war die erste Diözesansynode in der Bundesrepublik Deutschland seit 1990.

Das Kirchenrecht versteht unter einer Diözesansynode eine Versammlung von Klerikern und Laien einer Diözese, die dem Bischof im Hinblick auf die von ihm vorgelegten Themen „zum Wohle der ganzen Diözesangemeinschaft ... hilfreiche Unterstützung“ gewährt.

Die Synode dauerte vom 13. Dezember 2013 bis 1. Mai 2016. In dieser Zeit tagte die Synode in sieben Vollversammlungen, 10 Sachkommissionen haben regelmäßig gearbeitet und Vorlagen für die Vollversammlungen erstellt.

Zur ersten Vollversammlung bestand die Trierer Diözesansynode aus 279 Mitgliedern, von ihnen 108 Frauen (39%) und 171 Männer (61%). Unter den Männern waren 110 Priester (39%) und 7 Diakone (3%), die mit 162 Laien (58%) zusammen beraten haben.

Am Ende der Vollversammlung zählte die Synode 270 Mitglieder, darunter 104 Frauen (38,5%) und 166 Männer (61,5%). Unter den Männern waren 105 Priester (39%) und 7 Diakone (2,5%).

*Quelle: Synodensekretariat Trier*



# Gottesdienstordnung für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. August 2016



## Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

Freitag, 1.7.		Herz-Jesu-Freitag
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Ehel. Hedwig u. Herbert Krämer
St. Josef	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen Leb. u. +Fam. Schäfer-Sander, +Helmut Peter Helbach
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen
Samstag, 2.7. Fest Mariä Heimsuchung		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
Herz Jesu	15:00	Trauung von Marc u. Julia Liesenfeld u. Taufe von Felix
St. Kastor	14:30	Trauung von Timo Schoppmann und Kerstin Wagner
14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirchen		
Samstag, 2.7.		Vorabend
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Maria Röhl +Klaus Leyendecker
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 3.7.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt 6-Wochenamt für +Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
St. Josef	10:00	Familienmesse Leb. u. +Fam. Cholewa-Baron
	11:15	Hochamt
	14:30	Taufe von Henry Braun, Neven Romes, Julius Weyer und Elisa Zenzen

noch Sonntag, 3.7.		
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe +Rudolf u. Susanne Appelhans +Anna-Maria Sax
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt 1. Jahrgedächtnis f. +Franz Schultes
Montag, 4.7. 14. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 5.7. 14. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Fam. Helbach- Flöck +Irmgard Widera Leb. und +Fam. Arnold-Weber +Heinrich Loch
Mittwoch, 6.7. Hl. Maria Goretti, Hl. Goar		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth
Donnerstag, 7.7. 14. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen, <b>keine Hl. Messe</b> , Sommerferienregelung, s. Notiz auf S. 2		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 8.7. Hl. Kilian		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	15:00	Ök. Gottesdienst d. Clemens-Brentano/ Overberg-Real- schule plus
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Albert Gallinger
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Samstag, 9.7. 14. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe Leb.u. +Fam. Dott
St. Josef	09:30	Laudes
	14:30	Dankamt anl. der Goldene Hochzeit von Klaus und Aniela Kahlerl
15. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 9.7. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Klara Birkner u. +Kinder +Hans Thomas
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 10.7.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt mit Taufe von Jonah Hoffmann
St. Josef	10:00	Familienmesse mit Einführung der neuen Messdiener +Hans, Hildegard, und Michael Milden +Klaus Mühle
St. Josef	11:15	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe +Maria u. Hubert Konieczny u. Ange- hörige +Eduard Moch +Fam. Rataj +Fam. Dylla
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
	14:30	Taufe von Gabriel Sammy Berg
Montag, 11.7. Hl. Benedikt v. Nursia		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 12.7. 15. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Irmgard Widera +Andreas Mertens in bes. Anliegen
Liebfrauen	18:00	Abendlob
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 13.7. 15. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe
St. Kastor	08:15	Ök. Gottesdienst d. Grundschule St. Kastor
Donnerstag, 14.7. 15. Woche im Jahreskr.		
St. Josef	09:00	Ök. Gottesdienst d. Schenkendorf- schule
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 15.7. Hl. Bonaventura		
Liebfrauen	08:00	Gottesdienst d. Görresgymnasiums
	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Alexander Beraz +Ehel. Frühling
Herz Jesu	08:15	Hl. Messe des Bischöfl. Cusa- nus-Gymnasiums
	18:30	Hl. Messe
Samstag, 16.7. Unsere Liebe Frau auf dem Berg Karmel		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe 6-Wochenamnt für +Dr. Elmar Berwanger
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:00	Trauung von Marco Kleemann und Janina Meier
16. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 16.7. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse

Sonntag, 17.7.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt +Pfr. i. R. Georg Koch
St. Josef	10:00	Hochamt
St. Josef, <b>keine Hl. Messe um 11:15</b> Sommerferienregelung, s. Notiz auf S. 2		
St. Josef	14:00	Gottesdienst der Gehörlosengem.
Herz Jesu	10:30	Stiftmesse f. Fam. Fey-Schouren
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 18.7. 16. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 19.7. 16. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Heinrich Loch +Horst Schleich +Hubert Kneip
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 20.7. 16. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth +Fam. Helbach- Esser
Donnerstag, 21.7. 16. Woche i. Jahreskreis		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 22.7. Hl. Maria Magdalena		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe Leb. und +Fam. Ickenroth
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 23.7. Hl. Birgitta v. Schweden		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
	15:00	Trauung von Markus Strauch u. Debora Benedet
17. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 23.7. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Elmar Drewes
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse

Sonntag, 24.7. Hl. Christophorus		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt +Milagros Tiu
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 25.7. Hl. Apostel Jakobus		
Liebfrauen	09:00	Dankamt anl. der Diamant-Hochzeit von Dorothea und Walter Manstein
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 26.7. Hl. Joachim u. Hl. Anna		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Ludwig u. Katharina Castell + Anna u. Jakob Helbach in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 27.7. Hl. Ignatius von Loyola		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe 6-Wochenamt für +Anneliese Moseler +Margarethe Leth- mate +Klaus Eberz
Donnerstag, 28.7. 17. Woche im Jahresk.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 29.7. Hl. Martha v. Betanien		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe n. Meinung d. Stifter
St. Kastor	14:30	Trauung von Maxim Schletgauer und Annette Gudelun
St. Josef	18:30	Hl. Messe Jahrgedächtnis +Heinrich Loch +Clemens Averdiek +Maria Poertzen +Erna Schäfer +Maria Scherer

noch Freitag, 29.7.		
Herz Jesu	18:30	<b>keine Hl. Messe</b>
Samstag, 30.7. 17. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	14:00	Trauung von Marco Baboon und Susanne Loosen
18. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 30.7. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 31.7.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt Leb. u. +Fam. Collignon-Zils
St. Josef	10:00	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe mit Taufe von Jonathan Stein
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
<b>August 2016</b>		
Montag, 1.8. Hl. Alfons Maria v. Liguori		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 2.8. 18. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Fam. Ackermann in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 3.8. 18. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe + Ehel. Hedwig u. Herbert Krämer
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Donnerstag, 4.8. Hl. Pfarrer von Ars		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Freitag, 5.8.		Herz-Jesu-Freitag
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Ehel. Hedwig und Herbert Krämer
St. Kastor	14:15	Segnung von Chris- topher Busch und Theresa Schneider
St. Josef	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen Leb. u. +Fam. Schäfer-Sander
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit Sakr. Segen
Samstag, 6.8.		Verklärung des Herrn
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:00	Trauung von Marc Leinhos und Kinga Hadrys
19. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirchen		
Samstag, 6.8.		Vorabend
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 7.8.		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt mit Taufe von Elena und Maria Sattler
St. Josef	10:00	Hochamt Leb. und +Fam. Cholewa-Baron +Albert Gallinger
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	11:30	Taufe von Benjamin Weyh
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 8.8.		Hl. Dominikus
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe 4. Jahrgedächtnis f. +Irmgard Knoth
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe +Irmgard Arenz
Dienstag, 9.8.		Hl. Edith Stein
St. Josef	09:00	Hl. Messe +Heinrich Loch
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 10.8. Hl. Laurentius		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth
Donnerstag, 11.8. Hl. Klara v. Assisi		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 12.8. 19. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung d. Stifter
St. Josef	18.30	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 13.8. 19. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
20. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 13.8. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Maria Röhl
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 14.8. Hl. Maximilian Kolbe		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt
	14:30	Taufe von Julian Grenzel, Cataleya Kocabey, Louis Scheider und Lisbeth Hoffmann
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 15.8. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 16.8. 20. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse in bes. Anliegen
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Mittwoch, 17.8. 20. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +Christine Mohrs
Donnerstag, 18.8. 20. Woche i. Jahreskreis		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 19.8. 20. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Stiftmesse für Katharina Pauken
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 20.8. Hl. Bernhard v. Clairvaux		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Pfr. Dr. Heinrich Chardon
	14:30	Trauung von Florian Ziehe und Christine Laufer
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	15:30	Trauung von Chris- topher Nink und Julia Sassenrath
21. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 20.8. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse +Fam. Stein-Dr. Feils
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 21.8.		
Liebfrauen	09:30	
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt +Hans-Peter Karges
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt
Montag, 22.08. Maria Königin		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe

Dienstag, 23.8. 21. Woche im Jahreskreis		
St. Josef	09:00	Frauenmesse +Ludwig und Katharina Castell, Stiftmesse für Fam. Kollig-Klein
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 24.8. Hl. Apostel Bartholomäus		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe +K.-H. Morgenroth
Donnerstag, 25.8. 21. Woche im Jahreskr.		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Freitag, 26.8. 21. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe Jahrgedächtnis f. +Ernst Gramann +Dieter Scheurs +Wendelin Tenes +Wolfgang Scher- barth +Albert Gallinger +Theodor Hilger
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Samstag, 27.8. Hl. Monika		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Herz Jesu	14:30	Taufe von Felix Eul
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	16:00	Trauung von Alexander Hoppe und Constanze Krebs
22. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 27.8. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse (Lat. Choralamt)
Sonntag, 28.8. Hl. Augustinus		
Liebfrauen	09:30	Hl. Messe
	11:30	Hochamt
St. Josef	10:00	Hochamt
Herz Jesu	10:30	Hl. Messe
	14:00	Hl. Messe in englischer Sprache
	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Hochamt

Montag, 29.8. Enthauptung Johannes d. Täufers		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe Leb. und +Wohl- täter der Pfarrei
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
Dienstag, 30.8. 22. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	08:15	Ök. Gottesdienst d. Clemens-Brentano/ Overberg-Real- schule plus
St. Josef	09:00	Ök. Gottesdienst d. Schenkendorfschule
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe
St. Kastor	08:30	Ök. Gottesdienst d. Grundschule St. Castor
Mittwoch, 31.8. 22. Woche im Jahreskreis		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Ehel. Irmgard und Alfons Knoth
St. Josef	18:30	Hl. Messe 6-Wochenamt für die Verstorbenen des Monats Juli

Gottesdienste in Seniorenheimen und Krankenhäusern	
St. Barbara	sonn-/feiertags 10:15 Uhr
Brüderkrankenhaus	sonn-/feiertags 09:00 Uhr
Eltzerhof	Di.: 10:30, Sa.: 16:30 Uhr
Marienhof	sonn-/feiertags 09:00 Uhr Sa.: 17:30 Uhr
Ev. Stift	Sa.: 18:15 Uhr
AWO Laubach	i.d.R. 14tägig Mi. 10:00 Uhr demnächst: 13.7. wg. Ferien im August keine Hl. Messen

**Die Hl. Messen in St. Menas** werden in alternierendem Rhythmus samstags um 17:30 Uhr oder sonntags um 10:00 Uhr gefeiert. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Pfarrkirche St. Menas bzw. der Homepage unter [www.sankt-menas-koblenz.de](http://www.sankt-menas-koblenz.de)

**Das Rosenkranzgebet** findet werktags - außer samstags - statt:  
in St. Josef um 17:45 Uhr  
in Herz Jesu um 18:00 Uhr

## Maria Goretti - Opfer und Heilige

### Über das Leben der Heiligen und ihre Reliquien in der Liebfrauenkirche

Wenn ich meinen Dienst als Lektor in der Liebfrauenkirche versehe und in der Nähe des Zelebrationsaltares sitze, gehen meine Blicke oft auf den Altarstein mit der Inschrift „INVICTA GLORIOSAE CHRISTI MATRIS FILIA SANCTA MARIA GORETTI – IN PACE“ („Die heilige Maria Goretti, der verherrlichten Mutter Christi unbesiegte Tochter – in Frieden“). So habe ich mir zwei Fragen gestellt. Wie kamen Reliquien von ihr in die Liebfrauenkirche nach Koblenz? Und wer war Maria Goretti?

beine der HI. Maria Goretti beigesetzt sind, angefragt, ob er für die Liebfrauenkirche Reliquien Maria Gorettis bekommen könne. In seiner Anfrage schrieb er: „[...] damit die ‚Neue Agnes‘ unseres Jahrhunderts der Jugend [...] zur Verehrung und Nachahmung vor Augen gestellt werden könne.“ Zudem vermerkt Pfarrer Butterbach: „Der Name der heiligen Märtyrerin wird mit den Symbolen ihrer unbesieigten Jungfräulichkeit und ihres Martyriums (Lilie und Palmzweig) auf der Grabplatte des Altares eingeschrieben, der



**Ein neuer Altar für die Liebfrauenkirche**  
Der damalige Pfarrer von Liebfrauen Kurt Butterbach schrieb, dass am 12. März 1951 die Reliquien aus Rom für den neuen Hochaltar der Liebfrauenkirche gekommen seien. Zuvor hatte er in Nettuno/Italien, wo die Ge-

mit hoher Kunst geschaffen ist.“ Der damalige Trierer Weihbischof Dr. Bernhard Stein weihte 1951 den neuen Zelebrationsaltar der Liebfrauenkirche. Der Altar wurde der Gottesmutter geweiht, deren Himmelfahrt 1950 zum Dogma erhoben worden war.



Maria Goretti, deren Reliquien der Altar aufnahm, wurde 1950 von Papst Pius XII. heiliggesprochen. Beide wurden in Liebfrauen besonders verehrt.

1981 wurde der Zelebrationsaltar von Liebfrauen der neuen Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils angepasst und am 1. Advent erneut durch Altbischof Dr. Bernhard Stein im Auftrag des Trierer Bischofs Dr. Hermann Josef Spital geweiht. Im Zelebrationsaltar befinden sich seitdem alle Reliquien, die in der Liebfrauenkirche vorgefunden wurden. Viele stammen aus den alten Altären der Kirche, einige auch aus anderen Kirchen. Sie wurden in einem Bleibehälter und mit einer Urkunde (datiert 10. September 1981) in den neuen Altar eingefügt. Darunter ist ein Reliquienkästchen aus Blei aus dem 11. Jahrhundert.

### **Maria Goretti – Opfer und Heilige**

Wer war nun Maria Goretti? Geboren wurde sie am 16. Oktober 1890 in Corinaldo bei Ancona in Italien als drittes von sechs Kindern einer Bauernfamilie. Als Maria neun Jahre alt war, zog die Familie nach Le Ferriere bei Nettuno um. Dort betrieben sie zusammen mit einer weiteren Familie eine landwirtschaftliche Genossenschaft. Nach einem Jahr starb Marias Vater an Malaria.

Sie versorgte nun zusammen mit ihrer Mutter die in ärmlichen Verhältnissen lebende Familie.

Als Maria sich eines Tages den gewalttätigen Annäherungsversuchen des Sohnes der Partnerfamilie Alessandro Serenelli widersetzte, verletzte er sie – gekränkt und unbeherrscht durch die Zurückweisung – durch vierzehn Messerstiche. Sie starb am folgenden Tag, dem 6. Juli 1902, nach einer erfolglosen Notoperation im Krankenhaus in Nettuno im Alter von zwölf Jahren. Auf dem Sterbebett soll sie ihrem Peiniger und Mörder verziehen haben.

Alessandro Serenelli wurde zu dreißig Jahren Haft und Zwangsarbeit verurteilt, jedoch 1928 wegen guter Führung vorzeitig aus der Haft entlassen. Er trat bald nach seiner Entlassung als Laienbruder in den Kapuzinerorden ein und starb 1970. Die Heiligsprechung Maria Gorettis erfolgte am 24. Juni 1950 nach einem der aufsehenerregendsten, bis heute umstrittensten und fragwürdigsten Kanonisierungsverfahren der katholischen Kirchengeschichte.

Für mich steht die Lebensgeschichte von Maria Goretti als Heilige stellvertretend zum Gedenken für alle Opfer von sexualisierter Gewalt.

*Jürgen Strohe*

---

**Drei wunderschöne, rundherum gelungene Feste** feierte unsere Pfarreiengemeinschaft in den letzten Wochen. Den Auftakt machte die Pfarrei Herz Jesu mit ihrem Patronatsfest am 3.6.2016. Das Fronleichnamfest auf dem Plan endete mit einem festlichem Beisammensein rund um die Liebfrauenkirche. Den Abschluss des Festreigens bildete das Pfarrfest am 18./19.6. in St. Josef.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen der drei Feste wesentlich beigetragen haben! Berichte und Fotos auf der Internetseite [www.dreifaltigkeit-koblenz.de](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de)



Foto: Rüdiger Brenning

**„Daß Du diesen Ort vor Blitz und Unge-  
witter, Pest, Hunger, Krieg und allen Ue-  
beln bewahren wollest.“** So lautet eine  
Prozessions-Bitte im „Fronleichnam-Büch-  
lein“ des Pfarrers von Liebfrauen Ferdinand  
Meurin von 1898. Die Fronleichnam-Feier  
von Herz Jesu, Liebfrauen, St. Josef und St.  
Kastor am 26. Mai auf dem Plan blieb von  
Unwetter verschont.

100 Jahre nach den Schlachten von Ver-  
dun und an der Somme gab es Grund ge-  
nug, für Frieden und Wohlstand zu danken.  
Dass Krieg, Verfolgung und materielle Not  
Hunderttausende Menschen flüchten und  
auswandern lassen, sollte aber ebensowenig  
vergessen werden wie andere Not. Die  
Kollekte, gut 1.300 €, kommt deshalb dem  
Obdachlosen-Restaurant „Mampf“ und ei-  
nem Fest der Begegnung mit Menschen,  
die neu nach Koblenz gekommen sind, zu.

Begleitet vom Chor der Herz Jesu-Kirche  
und dem Bläserensemble „Quartettino“ un-  
ter Joachim Aßmanns Leitung, gestalteten  
Pfarrer Stephan Wolff, Father Anthony Ada-  
ni, Pfarrer i. R. Peter Bleeser und Diakon  
Horst Dany die Liturgie.

Pastor Wolff deutete in seiner Predigt das  
Wunder der Speisung der Fünftausend als  
Zeichen dafür, dass der Glaube tragen kön-  
ne, denn Jesus überwinde die Resignation  
der Jünger. Er, der sich selbst im gewandel-  
ten Brot und Wein hingebt, ermutige uns,  
nicht in der Angst zu verharren, alles für uns  
zu behalten, sondern mit den Bedürftigen  
zu teilen und angesichts der großen Her-  
ausforderungen wie Glaubenskrise, Um-  
weltzerstörung, Flüchtlingskrise und Terror-  
gefahr zusammenzuhalten und die Nöte der  
Menschen anzugehen. Das Sakrament, das  
bei der Prozession durch die Straßen ge-  
tragen werde, sei das Gegenteil von Angst  
und Rückzug. Miteinander-Teilen werde zur  
Quelle von Fülle.

Die Prozession führte über das Altenheim  
Eltzerhof nach Liebfrauen. Dort war bei ei-  
nem Konzert des Musikvereins „Melodia“  
Damscheid, bei Suppe aus dem Brüderhaus  
und von den Messdienern gebackenen Waf-  
feln Raum zur Begegnung. Pfarrer Wolff  
dankte zudem allen, die ihr Engagement in  
Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten be-  
endet haben.

*Manfred Böckling*

### Besonderer Dank für soziales Engagement

Foto: privat



Antonia Peetz (l.) und Fiona Wertz haben sich von dem Schicksal der Flüchtlingsfamilie in St. Josef besonders anrühren lassen. So beschlossen die beiden, in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis für die Flüchtlinge zu sammeln. Bei dieser Aktion kamen stolze 50 € zusammen. Ein herzliches Dankeschön an Antonia und Fiona für Eure tolle Idee!

### Nachtwallfahrt nach Bornhofen

Die „Marianische Bürgersodalität“ macht zum 406. Male ihre Nachtwallfahrt nach Bornhofen und lädt die Gläubigen der Stadt und Umgebung dazu ein.

Die Wallfahrt beginnt am 17. Juli um 2:30 Uhr in der Liebfrauenkirche und nimmt folgenden Weg: Braugasse – Firmungstraße – Rheinstraße – Konrad Adenauer Ufer – Rheinanlagen – Schützenhof – Leinpfad am Rhein entlang bis Rhens – über den Jakobsberg nach Boppard, nach Übersetzen mit der Fähre weiter rheinaufwärts nach Bornhofen. Dieser Weg ist gefahrlos und sehr schön. Ankunft in Bornhofen gegen 9:30 Uhr, Pilgertottesdienst in Bornhofen: 10:00 Uhr, Rückfahrt nach Belieben.

Pilger, die nicht den ganzen Weg mitgehen möchten, haben Gelegenheit, sich ca. 7:30 Uhr an der Fähre in Boppard der Wallfahrt anzuschließen. Um 6:53 Uhr fährt ein Zug von Koblenz Hbf nach Boppard. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Grillen in St. Josef

Herzliche Einladung an alle „Daheimgebliebenen“ zum Grillen im Hof des Kindergartens am Samstag, 30.7., im Anschluss an die Vorabendmesse. Besonders eingeladen sind die Kommunionkatechetinnen und -katecheten.

### kfd-Frauen auf Tour



Foto: privat

50 kfd-Frauen von St. Josef und Herz Jesu machten sich bei herrlichem Wetter auf den Weg. Ziel war Hermeskeil, der Ort, aus dem der frühere Pastor von St. Josef, Jakob Malburg, stammte und wo unser ehemalige Pastoralpraktikant in St. Josef, Johannes Kerwer, derzeit als Kaplan wirkt. Nach der Eucharistiefeier in der Kirche St. Martinus, dem Besuch des Grabes von Pastor Malburg und dem Mittagessen ging es weiter nach Kell am See. Das tolle Frühlingswetter lud zu einem Seespaziergang ein, und mit einer gemütlichen Kaffeerunde endete der erlebnisreiche Tag. Ausführlicher Bericht auf: <http://www.sankt-josef-koblenz.de/kfd/>

Hier sprechen wir:

## Die Messdiener !

Kontakt: [messdiener.koblenz@gmail.com](mailto:messdiener.koblenz@gmail.com)  
[www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/](http://www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/)

### Neue Messdiener

Wir bekommen Verstärkung! 17 Kinder des diesjährigen Kommunionjahrganges haben sich für den Dienst am Altar entschieden. Davon werden in Liebfrauen vier ihren Dienst verrichten und dreizehn in St. Josef.

Die Ausbildung teilte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil auf. In dem theoretischen Teil wurden die Minis mit dem Ablauf der Messe vertraut gemacht. Schnell haben sie gemerkt, dass es ein riesen Unterschied ist, ob man den Gottesdienst am Altar miterlebt oder in der Bank als normaler Besucher. Wann muss ich knien, warum steht man auf; all die unterschiedlichen Gebräuche müssen eingeübt werden.

Großen Spaß bereitete der praktische Teil. Schön war zu beobachten, wie von Woche zu Woche die Neuen sicherer wurden im Umgang mit dem liturgischen Gerät.

Im ortsbezogenen Teil haben wir den neuen Messdienern gezeigt, wie ihre Aufgaben in den jeweiligen Kirchen ausgeführt werden.

Damit der Einführungsgottesdienst einen feierlichen Rahmen bekommt, sind alle Messdiener eingeladen, ihn mitzugestalten. In St. Josef wird die Einführung am 10. Juli um 10:00 Uhr sein. Dazu wird es am 9. Juli ein letztes Üben in der Kirche geben. Die neuen Messdiener für Liebfrauen sind bereits am 12. Juni in der 11:30 Uhr-Messe in Liebfrauen eingeführt worden. Wir freuen uns über den Zuwachs unserer wichtigen Gruppe und hoffen, dass die „Neuen“ lange Freude am Messedienen haben.



Foto: Simone Antweiler

*Die neuen Messdiener von Liebfrauen heißen Theresa, Charlotte u. Matthias Peerenboom und Jakob Mählmann. (Ein Foto von der Einführung in St. Josef sowie die Namen der dortigen „Neuen“ reichen wir im nächsten Pfarrbrief nach)*

### Messdienerfahrt nach Hauenstein (Pfalz)

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Messdienerfahrt in den Herbstferien in der Zeit vom 17.-21. Oktober an. Dieses Jahr geht die Fahrt nach Hauenstein in ein Selbstversorgerhaus.

Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2016 per Mail oder auf dem postalischen Weg im zentralen Pfarrbüro St. Josef. Sollten noch Anmeldeformulare benötigt werden, so können diese bei uns, den Messdienern, per Mail angefordert werden, oder spricht uns einfach an. Kosten: 60€, Geschwisterkinder: 40€.

## Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft - Gottesdienste und Konzerte

### Basilika St. Kastor

Sa., 27.08. 18:30 Uhr, Lateinisches Choralamt „Respice...in testamentum“  
Choralschola der Basilika St. Kastor Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

### Liebfrauen

So., 03.07. 11:30 Uhr, Hochamt, mitgestaltet vom Vokalensemble der  
Liebfrauenkirche unter Leitung von Manfred Faig

So., 10.07. 11:30 Uhr, Hochamt, mitgestaltet vom Chor der Liebfrauenkirche  
und dem Kinderchor der Singschule unter der Leitung von Helga  
Mohr-Zschenderlein und Manfred Faig

### Koblenzer Evensong in der Florinskirche sonntags um 17:00 Uhr

So., 03.07. Liturgie: Pfr. Markus Risch und Kaplan Johannes Kerwer  
Musik: Vokalensemble Koblenz-Lay, Leitung: Bernd Schömer

So., 07.08. Liturgie: Pfr. i. R Hans-Werner Schlenzig u. GR i. R. Hans-Peter Kuhnen  
Musik: Evangelische Kantorei Koblenz, Leitung: Christian Tegel

### „Musik zur Marktzeit“ vom 2. April bis 29. Oktober 2016 in der Liebfrauenkirche

Ab 2. April bis 29. Oktober 2016 findet die Sommerstaffel der „Musik zur Marktzeit“ samstags  
von 12:30 bis 13:00 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Eintritt frei. Info: 0151 / 538 312 44

### Orgelmusik in Herz Jesu

Freitag, 01.07. 17:00 Uhr, „Mendelssohn und Bach im Dialog“  
Praeludium et Fuga in D, Pièce d'Orgue, Sonate c-Moll und f-Moll  
mit Thomas Schwarz (Koblenz) an der Orgel

Freitag, 05.08. 17:00 Uhr, Werke von N. Lebègue, J.S. Bach, C.Ph.E. Bach und  
J.-N. Lemmens mit Thomas Czulak (Koblenz) an der Orgel

#### Vorankündigung:

Freitag, 02.09. 17:00 Uhr, – Die Orgel tanzt  
Werke von J.S. Bach, P. Eben und B.Bovet mit Florian Brachtendorf (Geisenheim)

*Die Orgelmusik in Herz Jesu findet am ersten Freitag im Monat (außer an Feiertagen) um  
17:00 Uhr statt. Eintritt frei. Info: joachimassmann01@t-online.de*

### Konzerte in St. Kastor

Di., 05. 07. 20:00 Uhr, Rhein-Vokal-Konzert „Nordische Nacht“ mit dem SWR  
Vokalensemble unter der Leitung von Marcus Creed

Sa., 09. 07. 20:00 Uhr, Sommerkonzert der Singschule Koblenz  
Ein facettenreiches Programm mit dem Knabenchor, der Mädchenkanto-  
rei und dem Jugendkammerchor unter der Leitung von Manfred Faig.  
Karten bei der Singschule und an der Abendkasse (ab 17:00 Uhr) zu  
10 € / 8 € / 5 € auf nummerierten Plätzen. Einlass ab 19:30 Uhr





Foto: privat

**Der diesjährige Chortag im Dekanat Koblenz** fand unter dem Vorzeichen „Rhythmus“ statt. Im Unterschied zum vergangenen Jahr wurden jedoch nicht Werke aus verschiedenen Jahrhunderten geprobt, sondern die zweier venezianischer Zeitgenossen des Barock: Im Vordergrund stand Antonio Lotti (1666-1740) mit der „Missa Sapientiae“, aber so ganz nebenbei auch Antonio Vivaldi (1678-1741) mit dem „Gloria“.

Den Abschluss des Chortages bildete - nach intensivem Proben - ein Konzert mit Orchester in der Herz-Jesu-Kirche. Beate Grohé und Christine Werner, Sopran; Franziska Schacht, Mezzosopran; Irmgard Israel und Anne Reif, Alt und Michael Bröder, Bass, geschult durch die Kölner Altistin Franziska Schacht, hatten sich für die Solopartien sorgfältig vorbereitet und ergänzten den Chorgesang durch transparenten, klangvollen und harmonischen Vortrag. Am Schluss waren alle reichlich erschöpft und ausgefüllt. Der Chorleiter, Dekanatskantor Joachim Aßmann, hat gestrahlt und auch die Sängerinnen und Sänger waren froh.

### Vorankündigung für September

Freitag, 9.9. 20:00 Uhr, Orgelkonzert mit Prof. Stefan Engels  
im Rahmen der 25. Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz 2016  
Karten zu 10,- Euro an der Abendkasse

Samstag, 10.9. 10:00-17:00 Uhr, Orgelmeisterkurs mit Prof. Stefan Engels  
Teilnahmegebühr 25,- Euro (aktiv) / 15,- Euro (passiv), Anmeldung / Info bei Dekanatskantor  
Joachim Aßmann, mobil: 0151 / 46444870 oder joachimassmann01@t-online.de

### Bei Fragen zur Kirchenmusik oder zu den Chorproben wenden Sie sich an:

für Herz Jesu	Joachim Aßmann, joachimassmann01@t-online.de
für St. Josef	Kirchenmusik generell: Werner Mutschke, Tel.: 02620/951071 Bereich Kinder- und Jugendchorarbeit : Angelika Hollmann, E-Mail: Angelika_Hollmann@arcor.de oder Walter Krechel, Tel.: 0261/31553
für Liebfrauen	Manfred Faig, manfred.faig@bgv-trier.de oder info@singschule-koblenz.de
für St. Kastor	Prof. Heinz A. Höhnen, Tel.: 0261/51932
für St. Menas	Werner Höss, wernerhoessKoblenz@gmx.de

22 Citykirche

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz  
Tel. 0261 / 91263-21(Arnsteiner Patres)  
Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)  
citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com  
**Newsletter:** citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.co



## Regelmäßige Angebote

### Gottesdienste

Laudes: täglich 7:30 Uhr; Anbetung: Mo., Di., Mi., Fr. und Sa: 17:30 -18:00 Uhr  
Heilige Messe: Mo.- Sa. 12:00 Uhr / So. und Feiertag 9:00 Uhr

### Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt (Tel. 0261/1330537)

Di.- Sa. 10:00 - 19:00 Uhr (April bis September)

### Beicht- und Gesprächseelsorge mit Priestern des Dekanates

Mo.-Sa. 9:30 Uhr - 11:30 Uhr und Mo.-Fr. 15:00 - 17:00 Uhr

### Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Dekanates

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

## Wiederkehrende Termine im Juli und August 2016 in der Citykirche Koblenz

### Stille-Übungen, donnerstags von 17:30 bis 18:00 Uhr im Gruppenraum

In Gemeinschaft in Stille sitzen und zur eigenen Mitte finden

**Intermezzo. Eine Musikalische Mittagspause**, alle 14 Tage mittwochs, 13:30 - 13:50 Uhr  
am Mittwoch, dem 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 7.9. ... (14täglich bis Ende Oktober)

**Gebetskreis**, Mittwoch, 6.7., und Mittwoch, 3.8., um 18:15 Uhr in der Offenen Tür  
Ein gemeinschaftliches Abendgebet mit Psalmen, Liedern und Lesungen des Tages

**Pilger-Forum**, Donnerstag, 7.7., und Donnerstag, 4.8., um 19:00 Uhr  
Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger

**Publik-Forum-Treff**, Donnerstag, 21.7., und Donnerstag, 18.8., um 19:00 Uhr  
Eine Einladung zu Diskussion und Gedankenaustausch (siehe Tagespresse)

**Taizé-Gebet**, Mittwoch, 27.7., und Mittwoch, 31.8., um 19:00 Uhr  
Singen und Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé

**Tänze des Universellen Friedens**, Dienstag, 12.7., und Dienstag, 9.8., um 19:00 Uhr  
Leitung: Doris Brauneck. Nähere Information und Anmeldung unter: 0261 / 963558-0

**Bibel-Lese-Kreis für Frauen** (Sommerpause - wird erst im September fortgesetzt)  
Die Bibel mit neuen Augen aus der Perspektive der Frauen lesen. Leitung: Jutta Lehnert

**Kontemplation u. Herzensgebet**, Samstag, 30.7., und Samstag, 27.8., 9:00-11:45 Uhr  
Gemeinsam unter Anleitung in Stille verweilen (in 4 Einheiten à 25 Minuten)



## Besondere Termine im Juli und August in der Citykirche Koblenz:

### **Donnerstag, 7.7., 16:00 Uhr, Familien-Mitsing-Konzert der Singschule Koblenz**

Ein tierisches Konzert „Frosch & Co“ mit den Nachwuchschören, dem Vorchor, den ULFis und dem Knabenchor Grundkurs. Leitung: Helga Mohr-Zschenderlein und Manfred Faig

### **Donnerstag, 7.7., 19:30 Uhr, Ein Offenes Singen mit Liedern zum Sommer**

mit dem Chor der Liebfrauenkirche für alle interessierten und singfreudigen Menschen!

### **Sonntag, 10.7., 11:00 Uhr, Ökumenischer Hochschulgottesdienst**

mit Aufführung der Bachkantate „Es wartet alles auf dich“ BWV 187 von J.S. Bach und dem Concerto Grosso Op. 3, no. 2 von G.F. Händel, mit dem UNIVokalensemble und der Capella academia unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Christian Jeub

### **Donnerstag, 14.7., 19:30 Uhr, Take a break**

Ein Impuls für junge und junggebliebene Menschen, mit guter Musik, einem spannenden Thema und anschließend der Einladung zu einem Austausch und Beisammensein.

### **Samstag, 13.8., 19:00 Uhr, „Musik zur Einstimmung auf Rhein in Flammen“**

Ein Konzert im Rahmen des California International Music Festivals 2016 in Kooperation mit der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. 30 junge Musiker, u. a. aus den USA, Russland und Japan, sowie ihr routiniertes Dozententeam lernen vom 3. bis zum 14. August rheinische Gastfreundschaft kennen und bedanken sich mit einer Reihe von 15 ausgezeichneten Konzerten an verschiedenen Spielstätten u.a. in der Citykirche Koblenz. Der Eintritt ist frei.

---

## Schöpfungszeit feiern

Im vergangenen Jahr hat Papst Franziskus dazu aufgerufen, am 1. September eines jeden Jahres die Schöpfung zu feiern. Wir wollen das mit einer Veranstaltung am 16./17. September tun im größeren Rahmen der Ökumenischen Schöpfungszeit, zu der die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in jedem Jahr vom 1. September bis zum 4. Oktober aufruft. Bei der zweitägigen Veranstaltung stehen Exkursionen, Vorträge, aber auch der fachbezogene Austausch im Mittelpunkt.

Das detaillierte Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf:

[www.umwelt.bistum-trier.de](http://www.umwelt.bistum-trier.de)

Außerdem lädt die ACK Koblenz wieder zu einem Ökumenischen Gottesdienst im Rahmen des Koblenzer Sommerfestes auf die Bühne am Deutschen Eck ein: am Sonntag, dem 14.08., um 10:00 Uhr!

---

## Veranstaltungen der Barmherzigen Brüder in der Peter-Friedhofen-Kapelle

dienstags	19:00 Uhr Eucharistiefeier mit integrierter Vesper
mittwochs	19:00 Uhr Vesper
donnerstags	18:30 Uhr Stille Anbetung und 19:00 Uhr Vesper
freitags	13:00 - 17:00 Uhr Klostercafé im Peter-Friedhofen-Haus

## Kontakte, Adressen, Bürozeiten

## Für alle Gemeinden



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef**

Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

Sekretärin: Maria Schaab

Bürozeiten: Mo., Di. und Fr.: 9:00-13:00 Uhr,

Do. 9:00 -16:00 Uhr, mittwochs geschlossen

Tel: 0261/31553 / Fax: 0261/12443

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.sankt-josef-koblenz.de

IBAN: DE57 5705 0120 0141 4255 46

### **Das Pastoralteam**

Pfarrer Stephan Wolff

pfarrer@sankt-josef-koblenz.de

od. 0261/31553

Pfarrer Günther Reinert

Kooperator: menas@arcor.de

od. 0261/53779

Schulpfarrer Joachim Keil

j.keil@franziskusschule-koblenz.de



### **Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu**

Löhr Rondell 1a | 56068 Koblenz

Büro in St. Josef

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.herz-jesu-koblenz.de

IBAN: DE31 5709 0000 1020 8040 00

Diakon (m. Z.) Horst Dany

0261/98899770

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

0261/52541

Gemeindereferentin Maria Kuhl

0261/309141, mariakuhl@web.de

Gemeindereferent Walter Krechel

0261/31553

krechel@sankt-josef-koblenz.de

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

0151/53831244

Pastoralpraktikant

Florian Dienhart

florian.dienhart@gmx.de



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor**

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

Büro in Liebfrauen

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.sankt-kastor-koblenz.de

IBAN: DE26 5705 0120 0000 2251 44

### **Mithelfende Priester**

Arnsteiner Patres

Reg.-Dekan a. D. Peter Bleeser

Pfr. Erich Jamann, OstR. i. R.

Pfr. i. R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert



### **Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen**

Florinspaffengasse 14 | 56068 Koblenz

Sekretäre: Pitt Knoth und Erwin Jung

Bürozeiten: Mo./ Mi.- Fr: 9:00-12:00 Uhr

Tel: 0261/31550 / Fax: 0261/9143550

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.liebfrauen-koblenz.de

IBAN: DE78 5705 0120 0135 4437 60



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas**

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

Sekretär: Eugen Koch

Bürozeiten: Mi. 14:00-18:00 Uhr

Tel: 0261/53779 / Fax: 0261/53779

mail: menas@arcor.de

www.sankt-menas-koblenz.de

IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45

### **Küsterinnen und Küster**

Nina Beraz (St. Josef)

Simona Damoc (Herz Jesu)

Erwin Jung (Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)